

Abb. 2013-4/51-01

Glasfabrik Janstein [Janštejn] bei Počátky [Potschatek], zwischen Ihlávka [Jihlava], Ober Dubenky [Horní Dubenky] und Kallischt [Kaliště u Horních Dubenek], im Südosten der Glasfabrik beginnen die Berge der Böhmischemährischen Höhe aus <http://www.mapy.cz>; Militärkarte von 1836

Antonín Kopp, SG

Januar 2013

Bemerkungen zur Familie Seidl in Janstein [Janštejn / Janštýn]

PK 2013-4, Seidl: Zu den **Seidls in Janstein**, diese treten ab **1853** dort in den **Kirchenbüchern** in Erscheinung, vorher war die Familie in den **Glashütten Marienwald** bei **Prosetsch** (Proseč u Skutče) und **Tiechobus** (Těchobuz), Kirchengemeinde **Shorsch** (Zhoř / Zhořec, Okres Pelhřimov).

Abb. 2013-4/51-02

Glasfabrik Janstein [Janštejn] bei Počátky [Potschatek] aus <http://www.mapy.cz> (2014-01)



Kopp: Meine **Ureltern** waren lange tätig in **Slavětín** [Slawietin] mit **Eisner** usw. bis **1830** und dann weitere Kopp bis Ende ca. **1877**. Den Namen Seidl habe ich auch an der Hütte **Košetice** [Koschetitz] gefunden. Am 2. September **1787** hat **Johann Georg Seidl** von **Světlá nad Sázavou** [Swietla ob der Sasau] einen Vertrag unterschrieben, dass er eine Glashütte erbauen wird. Dieser Seidl war der **Großvater** von **Antonia Kavalír**,

welche die bekannten „**Erinnerungen der Großmutter Kavalír**“ [*] aufgeschrieben hat. **Seidl** ist in den Matrikeln nur bis **1789** aufgeschrieben und es ist mir nicht bekannt, warum er dort nicht weiter war. In den Jahren **1794** bis **1796** war dort als Glasmeister **Josef Nachtmann**, welcher später mit **Anton Zopf** an der Hütte **Palčice** [Palcitz, 5 km östl. Načeradec / Natscheradetz] tätig war und dann an der Hütte **Čejkov** [Hutě hájovna, 9 km südöstl. Pelhřimov, 4 km westl. Nový Rychnov, 6 km nördl. Horní Cerekev] und noch später mit **Zopf** in **Staré Hobzí** [Alt Hart, 40 km südöstl. Jindřichův Hradec], auch **Janov** [Staré Hobzí] genannt.

Zur Glashütte Košetice / Koschetitz:

Das verschuldete Gut **Košetice** mit 400 ha Wald wurde im November **1784** verkauft an **Anton Moriz Böhm**. Der wollte den größten Ertrag bekommen, um das Geld zu decken, welches er in den Kauf gegeben hat. So ist es gekommen, dass er am 2. September **1787** auf dem Schloss Košetice einen Vertrag mit dem Glasgesellen **Johann Georg Seidl** von der **Glashütte Světlá nad Sázavou** unterschrieben hat, dass er auf eigene Kosten dort eine Glashütte errichten wird. Er bekommt Material für den Regiepreis usw., darf sich eine Stampfmühle errichten usw. Der Vertrag sollte 6 Jahre dauern und sollte am 1. Juli **1794** weiter verhandelt werden. Der Vertrag durfte aber erst nach der Zustimmung vom **Gubernium** in Geltung kommen. Die Bedingungen waren für den Glasmeister überhaupt nicht günstig.

Dieser **Johann Georg Seidl** war der **Großvater** von **Antonia Kavalír**, wie ich oben geschrieben habe. Er hat zu dem Vertrag auch eine Bestätigung beigeschlossen,

dass er die letzten 12 bis 13 Jahre in **Světlá nad Sázavou** gearbeitet hat und dass er so viel erspart hat, dass er fähig ist, eine Glashütte mit **10 Häfen** zu erbauen. Gegen diesen Vertrag hat sich der Bürgermeister von **Kutná Hora** [Kuttenberg] (Silbergruben!) gestellt wegen Holz für die Silbergruben. Aber der Transport für das Holz war problematisch und die Hofkanzlei / Gubernium hat am 31.7.1788 entschieden, dass die Hütte gebaut werden darf. Dann hat noch ein Nachbardorf protestiert. Der Betrieb wurde in der Mitte von **1789** begonnen. Interessant ist, dass **Johann Georg Seidl** in den Matrikeln als Glasmeister nur im Jahr **1789** aufgeführt ist. Warum er diesen Posten verlassen hat, ist nicht bekannt.

SG: <http://de.wikipedia.org/wiki/Košetice>: Im Wald bei der **Beránkův Mlýn** [1 km westl. Košetice] gründeten die Herren von Böhmen **1789** eine **Glashütte**, die bis **1796** im Betrieb stand.

[http://cs.wikipedia.org/wiki/Košetice_\(okres_Pelhřimov\)](http://cs.wikipedia.org/wiki/Košetice_(okres_Pelhřimov)): [...] V letech **1788** až **1796** zde fungovala sklárna o 10 pánvích založena skelmistrem **J. J. Seidlem**. Veškeré objekty musel postavit skelmistr vlastním nákladem. Od vrchnosti nakoupil potřebné stavební materiály za běžné ceny. Smlouva s vrchností byla uzavřena na dobu 6 let. Postavené objekty měl skelmistr za povinnost udržovat v dobrém stavu a po vypršení smlouvy se měly stát majetkem vrchnosti. Skelmistr mohl získávat bezplatně křemen na polích, ale za podmínky, že nesmí dojít k poškození polí. Skelmistr také nesměl vyrábět potaš pro svou potřebu. Mezi zde pracující zručně skláře patřil i **Josef Nachtman**, který po uzavření sklárny založil spolu s **Antonínem Zopfem** sklárnu v **Palčicích**. [1788-1796 wurden in der Glashütte 10 Hafen von Glasmeister J. J. Seidl betrieben. Alle Objekte musste der Glasmeister auf eigene Kosten bauen. Von den Verpächtern kaufte er die notwendigen Materialien zu aktuellen Preisen. Der Vertrag wurde mit den Behörden für einen Zeitraum von 6 Jahren abgeschlossen. Der Glasmeister hatte die Pflicht, die erbauten Objekte in gutem Zustand zu halten und bei Vertragsablauf wurden sie Eigentum des Adels. Der Glasmeister konnte freien Quarz im Bereich erhalten, aber unter der Bedingung, dass er die Felder nicht beschädigt. Er konnte auch nicht Pottasche produzieren für seinen Betrieb. Unter den Fachglasmachern arbeiteten hier Josef Nachtmann, der nach Schließen der Glashütte zusammen mit Antonin Zopf die Glashütte in Palčice gründete.]

<http://cs.wikipedia.org/wiki/Palčice>: K založení sklárny došlo r. **1796** skelmistry **Josefem Nachtmanem** a **Antonínem Zopfem**. Do Palčice přišly ze zaniklé huti v **Košeticích**. Zopf pocházel z **Rosenthalu**. Josef Nachtman byl Čech narozený v **Boskovicích**. Nachtman byl zručný sklář. Specializoval se na výrobu barevného skla a výrobu ozdobných nádob z pavučinkového skla. Dělal nabídkové kolekce a jeho zákazníci patřili mezi majetnější. Pracoval nejprve v huti v Košeticích jako řezač skla (1789-1792), pak jako tovaryš (1792-1794) a vypracoval se zde na skelmistra (1794-1796). Jako skelmistra přešel i do huti Palčice. V roce 1850 bylo v Palčicích 21 popisných čísel se 169 obyvateli, včetně

skláren. Ve sklárnách pracovalo asi 40 osob. [Um **1796** errichten Glasmeister **Joseph Nachtman** und **Anton Zopf** eine Glashütte. Sie kamen nach Palčice aus der aufgelösten Hütte in **Košetice**. **Zopf** kam von **Rosenthal**. **Nachtman** wurde in Boskovice geboren. Nachtman war ein erfahrener Glasbläser. Er spezialisierte sich auf die Herstellung von farbigem, dekoriertem Glas und hauchdünnen Glasgefäßen. Unter seinen Kunden waren Reiche. Er arbeitete in der Hütte in **Košetice** als **Glasschneider** (1789-1792), dann als Geselle (1792-1794) und arbeitete dort als Glasmeister (1794-1796). Die Glasmeister gingen in die Hütte Palčice. [...] In der Glashütte arbeiteten über 40 Personen.]

Familie Seidl in der Glashütte Janstein

Augustin Seidl (1868-1955) war der **letzte Graveur** in der **Glashütte Janstein**. In der Schleiferei hat er die Stöpsel in die Flaschen eingeschliffen (eingebohrt) und zuhause machte er dann seine Gravierkunst. Er war ein leidenschaftlicher **Jäger** und er hat wunderbare **Tier- und Waldmotive** geschliffen, aber auch Monogramme usw. (auch für die Fabrik). Es war ein wunderbarer Künstler! Seinen Schleifstock hat er mit Füßen betrieben. (Ich war als Knabe oft in seiner Wohnung und beobachtete seine Arbeit. Ich bekam von ihm als Geschenk einen wunderbaren geschliffenen **Halbliterkrug** mit Hund und mit einem Rebhuhn im Maul. Leider ging dieser Krug bei der „freiwilligen „Aussiedlung“ nach 1945 verloren ...)

Seine Frau **Růžena** / Rosina (1872-1950) besorgte die Hauswirtschaft. Sie hatten und liebten sehr viel eine Hündin „Lajda“, die sogar auf dem Grabmal eingzeichnet wurde. Sie wohnten im Haus genannt „mlejn“. Es waren zwei Töchter **Maria** und **Růžena**. Die zweite lebte und wohnte in **Poděbrady**.

Sohn Ferdinand Seidl arbeitete vor dem Ersten Weltkrieg in der **Schleiferei** der Glasfabrik Janstein, aber nach dem Krieg blieb er bei der Armee und diente in Prag beim **Generalstab**. Er kam jedes Jahr nach Janstein zum Urlaub. Sie hatten die Tochter **Jiřina**.

Sohn Augustin Seidl (1898-1964) war in der Glasfabrik Janstein als **Magazineur**. Wie sein Vater war er auch **Jäger**. Seine Familie wohnte im Haus Nr. 101. Sie hatten einen **Sohn Augustin**. Er arbeitete in der **Formwerkstatt**. Er war ein großer Vogelsteller - Fichtenkreuzschnabler und hatte auch Brieftauben. Sie hatten auch einen Sohn **Milan**.

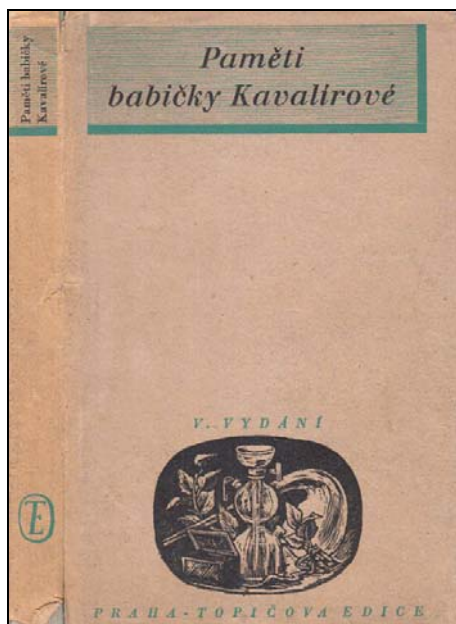
Sohn Karl (Karel) Seidl war auch **Lagermeister** in der Glasfabrik Janstein, aber vorher war er ein **Schleifer**. Er spielte Geige und Viola. Seine Frau stammte von Horní Cerekev (Oberzerekev) und wurde geboren in Nevoralova lípa. Sie hatten eine Tochter **Maria**, welche nach dem Krieg den Jan Vopravil von Jihlávka heiratete. Sie lebten in Počátky. Sie wohnten zuerst im Haus Nr. 101 und sind dann umgesiedelt in das Haus Nr. 124. Beide (Vater und Mutter) starben an einem Tage im Jahr **1974**. Im Krieg haben sie ein kleines Mädchen Libuše Vokatá erzogen, deren Mutter von den Deutschen eingesperrt war. Sie war Verwandte der Frau Seidl.

Sohn Josef Seidl war **Schleifer**, von allen genannt „Pepa Seidl“. Noch im Krieg ist er nach **Poděbrady** gezogen, von wo seine Frau stammte und dort war er Schleifer bei der Firma **Inwald**. Ein Sohn **Jiří** (Georg).

Herzliche Grüße, Antonín Kopp

[*] **1859** akzeptierte die zu dieser Zeit 55-jährige **Antonie Kavalírová**, die engagierte, fromme und sehr fleißige Witwe des Gründers der **Glashütte in Sázava**, der heute weltberühmten **Glasfabrik Kavalier**, die Anfrage von zehn Kindern und begann Erinnerungen an ihr bewegtes Leben aufzuschreiben. Das seltene „Denkmal“ der Großmutter erbten später Josef Jan Fric, der Sohn von J. V. Fric, und Anna Sázavské (Kavalírové) und entschieden, diese aufgezeichneten besonderen Familienergebnisse zu veröffentlichen.

SG: Die „Erinnerungen der Großmutter Kavalírová“ wurden sicher angeregt von den schnell berühmt gewordenen Erinnerungen „**Babička**“ der tschechischen Schriftstellerin **Božena Němcová 1855** ...



http://www.rozhlas.cz/toulky/vysila_praha/_zprava/908-schuzka-pameti-babicky-kavalirove--1134453

<http://nase-rec.ujc.cas.cz/archiv.php?art=1709>

Antonie Kavalírová, Paměti babičky Kavalírové
Erinnerungen der Großmutter Kavalírová
 aktuelle Version 1993, 235 Seiten
 ISBN: 80-202-0412-1

Josef Jan Frič, Paměti babičky Kavalírové
 Erscheinungsjahr 1940, 236 Seiten

<http://nase-rec.ujc.cas.cz/archiv.php?art=1709>
 Josef Zubatý, Paměti babičky Kavalírové:

Ihr Vater, **Josef Adler**, war ein Glasmacher [...] **Tonička** war verheiratet mit dem Glasmacher **Franz Kavalír**, [...] ihre eigene Familie fand einen ständigen Sitz **1835** in ihrer eigenen Glashütte in **Sázava** [...] sie war die Mutter von zwölf Kindern. Die Ereignisse ihres Lebens, all die Probleme, all die Enttäuschungen und das seltene Glück der Großmutter Kavalírová in den frühen sechziger Jahren, so wie es unsere Großmutter **Božena Němcová** und viele andere Großmütter aus dem gleichen Zeitraum gesehen haben [...] Ihre Erinnerungen sind eine wertvolle Quelle für Informationen über das Leben der jungen Menschen aus der Zeit ihrer Jugend und der Schicht, in der sie aufgewachsen ist. [...]

[**Božena Němcová** (1820-1862), tschechische Schriftstellerin, berühmt geworden mit dem **1855** erschienenen Roman „**Babička**“ (Die Großmutter), mit dem sie der **tschechischen Sprache zum Durchbruch** verholfen hat. Das Werk ist bisher in über **350 Auflagen** in tschechischer Sprache und in zahlreichen Übersetzungen erschienen. Es ist wohl das **populärste Prosawerk der tschechischen Literatur**. Der Roman trägt starke autobiographische Züge. Im Mittelpunkt steht die gütige Babička, die zu einer national-romantischen Identifikationsfigur wurde. Erzählt wird das idyllische Landleben im Aupatal, im Babiččino údolí (Großmuttertal), mit dem Dorf und Schloss Ratibořice. Auch die Schlossherrin Wilhelmine von Sagan wird idealisierend als verständnisvolle Fürstin (paní kněžna) charakterisiert.

In den Jahren **1842-1845** schrieb sie vor allem **Märchen und Gedichte**, (z.B. Das Goldene Spinnrad). Ihr erster veröffentlichter Text war 1843 das national gestimmte Gedicht „An die tschechischen Frauen“ (Ženám Českým). Ab 1845 publizierte sie die „Reisebilder aus der Gegend von Taus“ (Obrazy z okolí domažlického) sowie viele Erzählungen und verschiedene Folgen von Märchen und Sagen, die sie gesammelt und in die tschechische Literatur eingeführt hatte. Ihr **berühmtestes Werk** ist „**Babička**“ (Großmutter), das 1855 erschien und Eindrücke aus Němcovás Kindheit in Böhmen unter der prägenden Obhut ihrer Großmutter beschreibt. Dieses Werk gilt heute als eines der **wichtigsten** in der **tschechischen Nationalliteratur**.]



Abb. 2013-4/51-03
 Glasfabrik Kavalir, Sázava nad Sázavou, Postkarte 1927

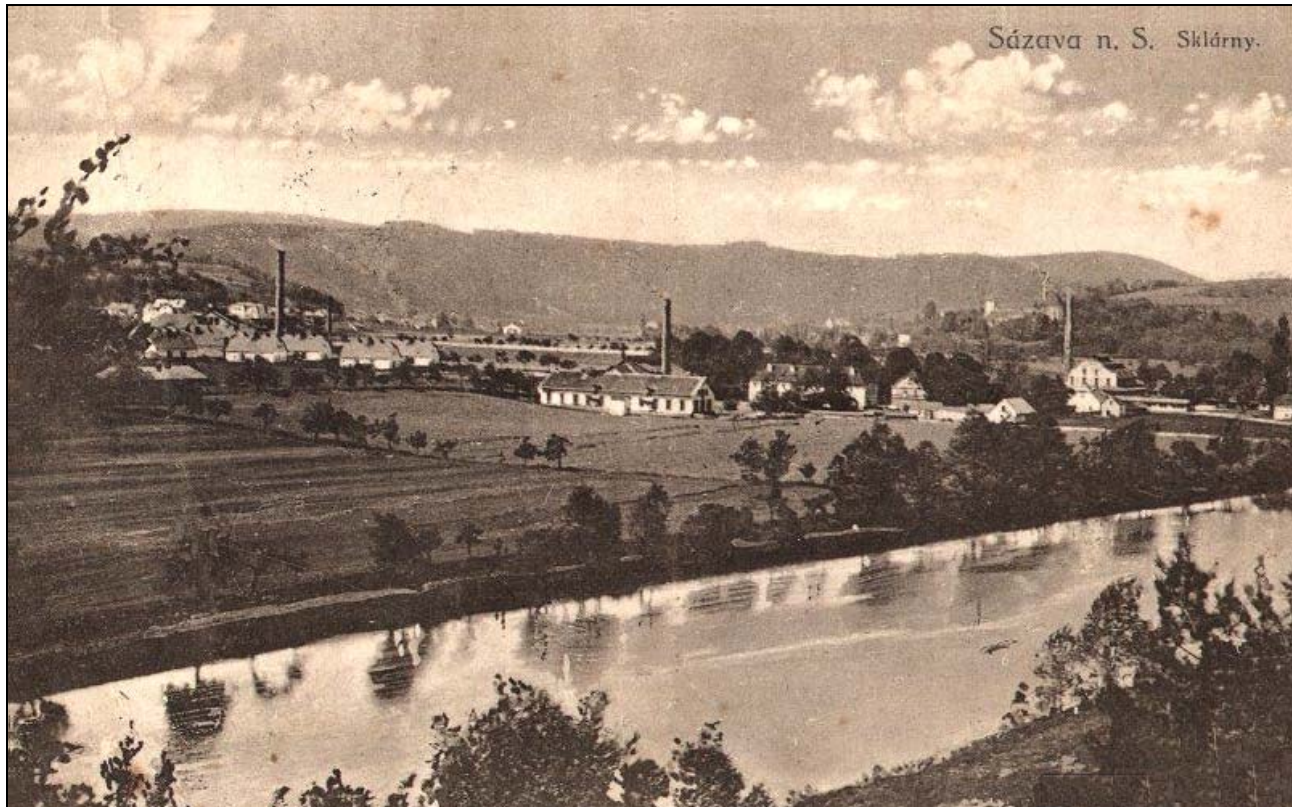


Abb. 2013-4/51-04
 Nový Rychnov, Čejkov / Glashütte Hutě
 aus <http://www.mapy.cz>; Karte Turisticka (2014-01)

Košetice, Glashütte Beránkův Mlýn

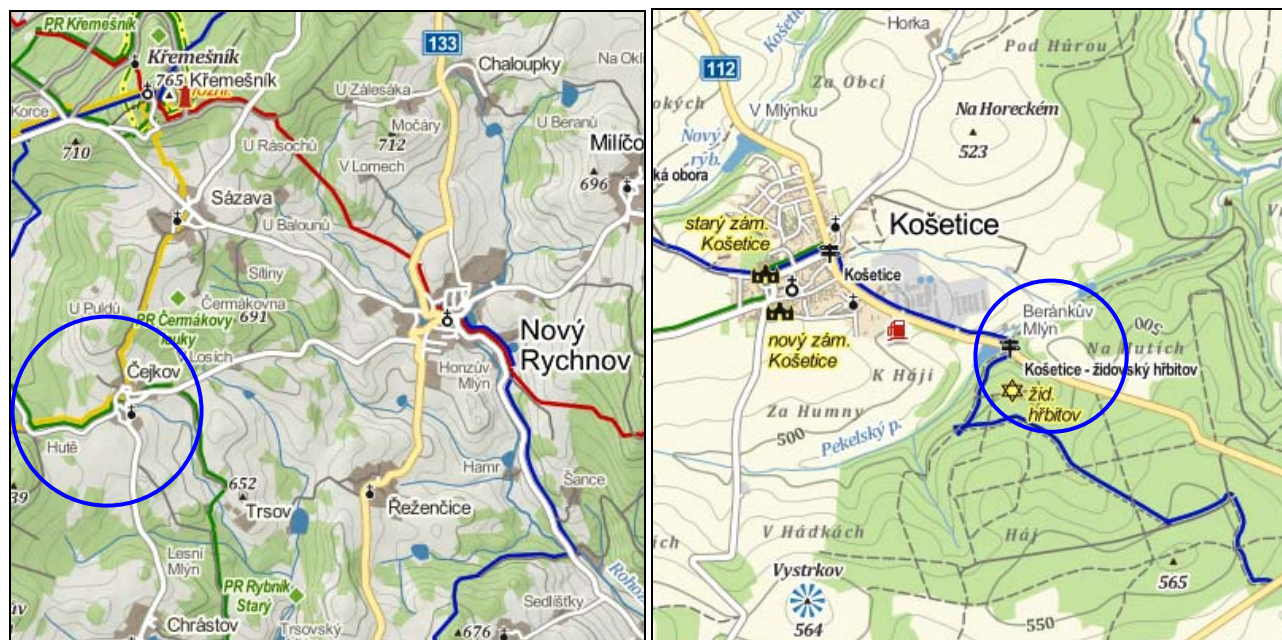


Abb. 2013-4/51-05

Glasfabrik **Janstein** [Janštejn] bei **Potschatek** [Počátky], zwischen Ihlavka [Jihlávka], Ober Dubenky [Horní Dubenky] und Kallischt [Kaliště u Horních Dubenek], im Südosten der Glasfabrik beginnen die Berge der **Böhmisch-Mährischen Höhe** aus <http://www.mapy.cz>; **Militärkarte von 1836** und aus <http://mapy.opevneni.cz/CSR-75000/Mxxxx.asp?id=M4254> (1928) aus <http://www.mapy.cz>; **Karte Turistica** (2014-01)

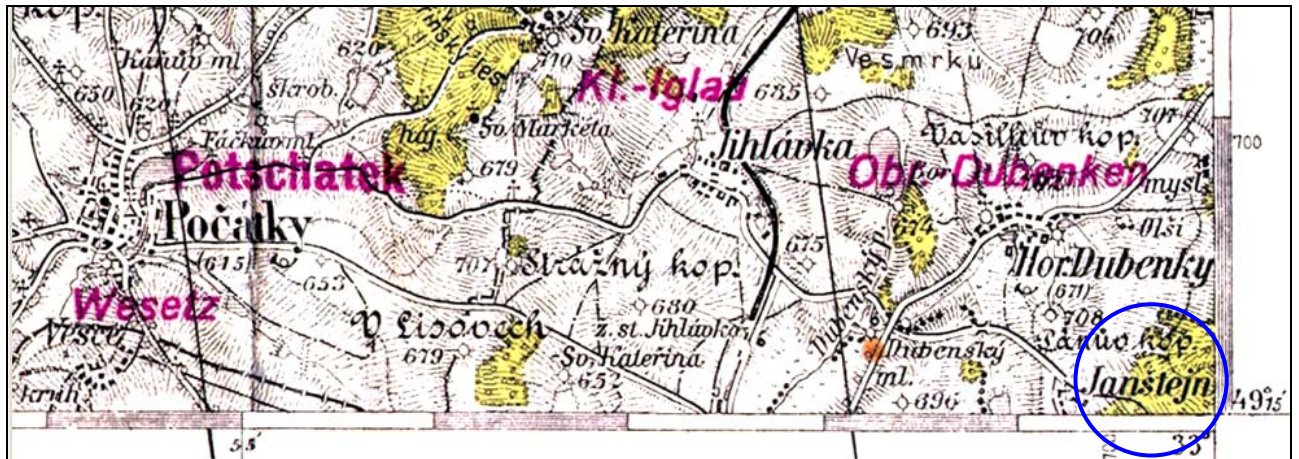


Abb. 2013-4/51-06

Načeradec, **Palčice** / Palcitz / Glashütte, **Slavetín** / Slawietin / Glashütte, **Těchobuz** / Tiechobuz / Glashütte, Pfarre **Zhoř** / Zhořec aus <http://www.mapy.cz>; **Militärkarte von 1836**



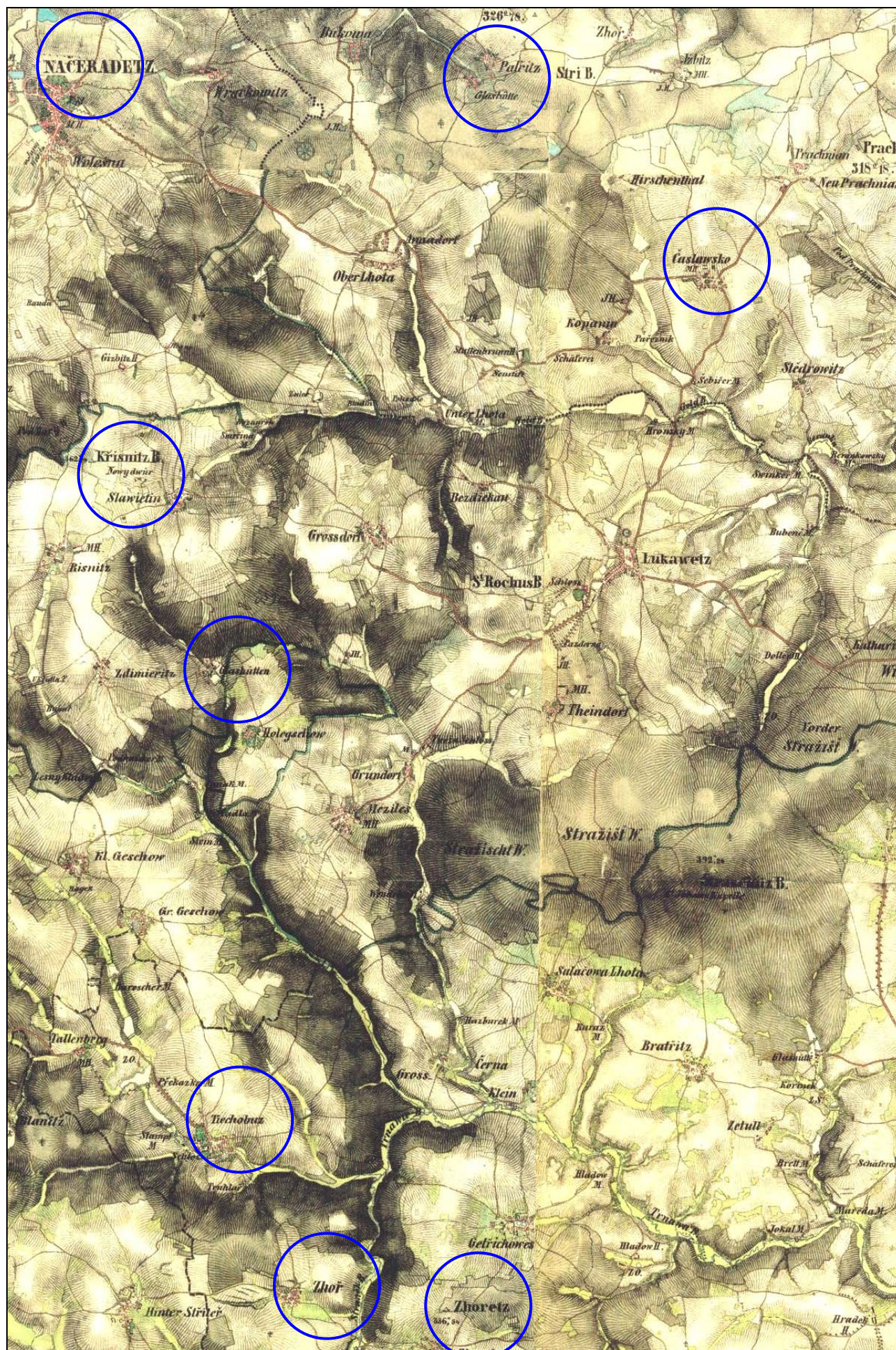


Abb. 2013-4/51-07

Košetice / Koschetitz / Glashütte **Beránkův Mlýn, Velká Chryška** / Groß Chrischkla / Glashütte
 aus <http://www.mapy.cz>; Militärkarte von 1836

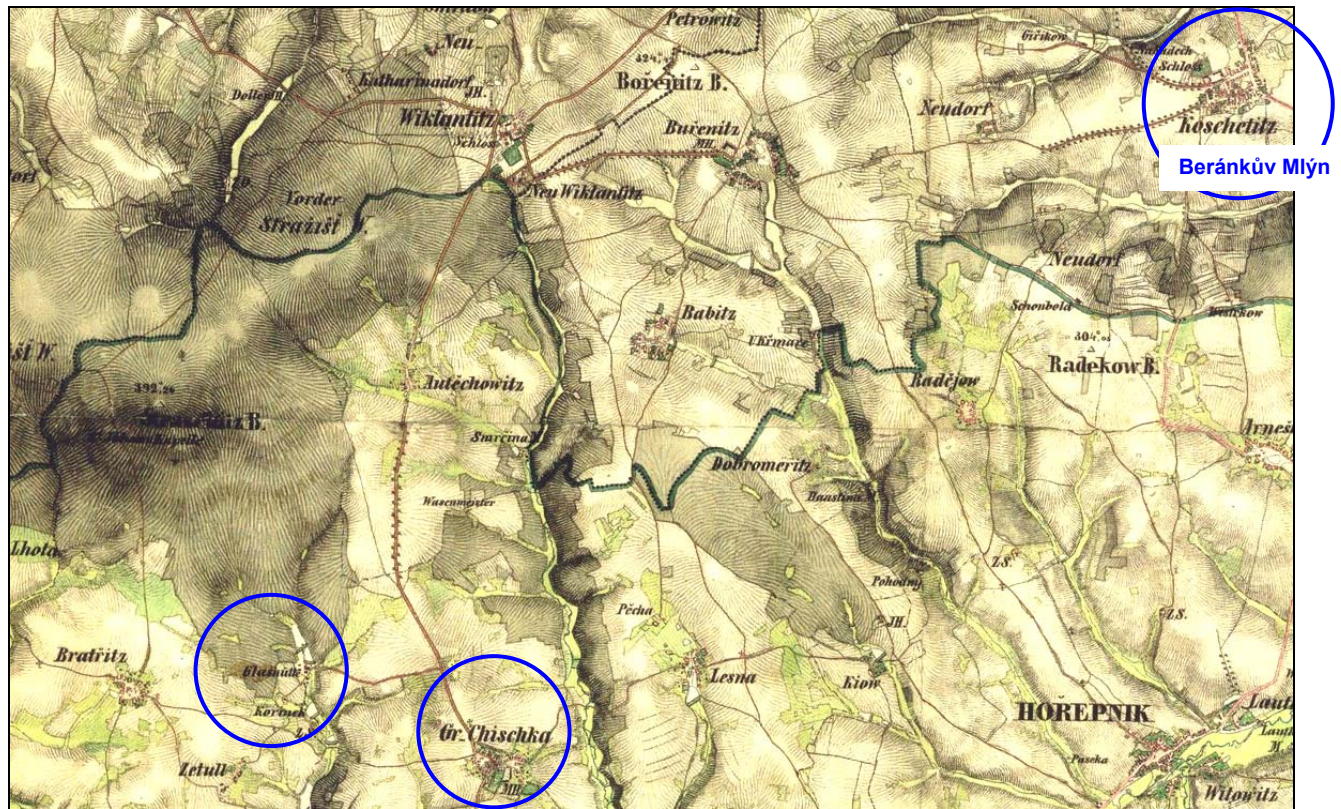
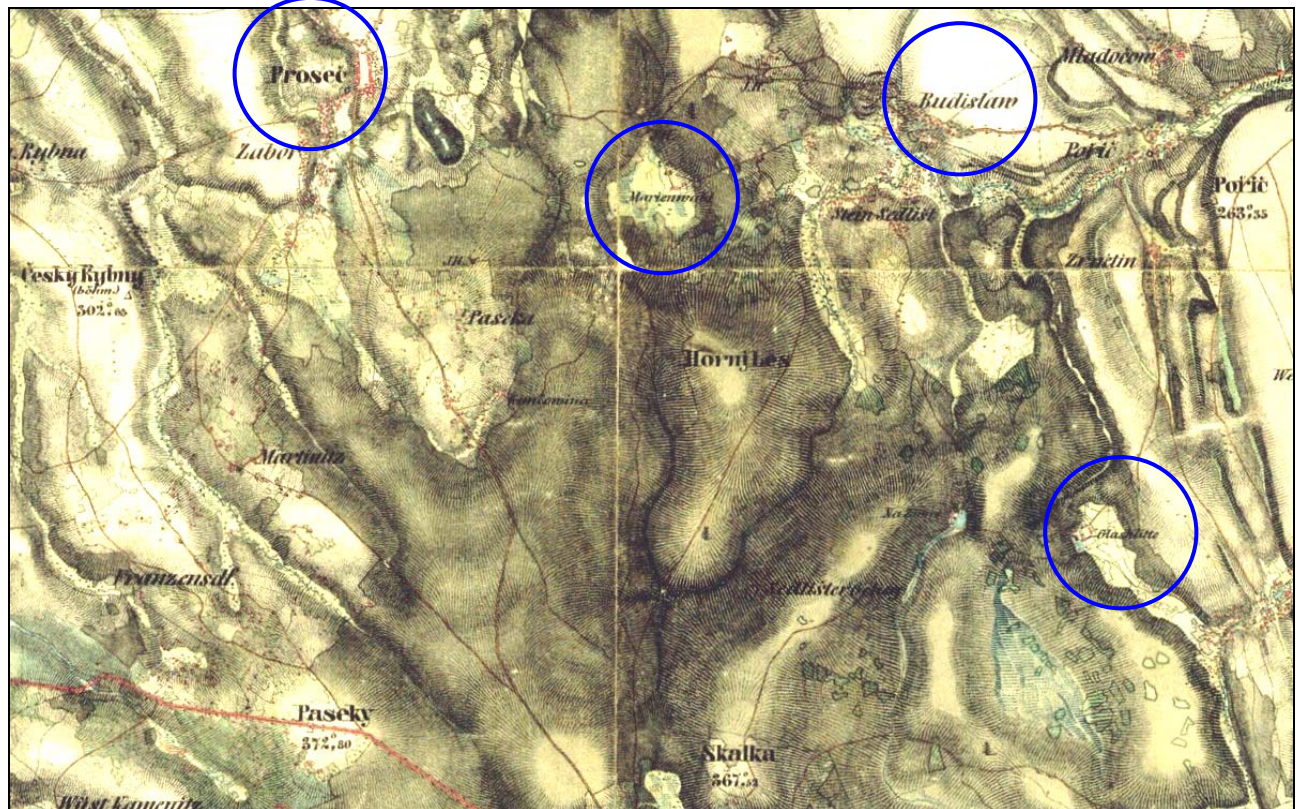


Abb. 2013-4/47-02

Proseč u Skutče, **Marienwald**, Budislav, Glashütte
 aus <http://www.mapy.cz>; Militärkarte von 1836



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-3 Sellner, Die Entwicklung der Glashütten im bayerischen Grenzland zu Böhmen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert
- PK 2000-3 SG, Glashütten in Bayern und Umfeld (Literatur & Karten)
- PK 2000-3 SG, Zeittafel Glas-Herstellung im Bayerischen Wald und im Umfeld
- PK 2000-3 SG, Procházka, Die Glasindustrie im Böhmischem Wald / Sklářství v českém lese, 1999
- PK 2002-4 SG, Literaturangaben zu Pressglas und Glas aus Böhmen und Mähren
- PK 2008-1 Schubert, Neugier auf meine Vorfahren - die Glasmachersippe Hirsch
- PK 2010-3 SG, PK 2000-3, SG, Glas-Herstellung im Bayerischen Wald und im Umfeld (Auszug)
-
- PK 2010-3 Paulus, Glasindustrie bei Painten (1630-1932)
- PK 2010-3 Paulus, Bayerische Glasmacher auf der Iberischen Halbinsel - Die um 1740 ausgewanderten Glasmacherfamilien Eder und Hahn
- PK 2010-3 SG, Zum Abdruck: Georg Paulus: Bayerische Glasmacher auf der Iberischen Halbinsel - Die um 1740 ausgewanderten Glasmacherfamilien Eder und Hahn (mit Karten)
- PK 2010-3 SG, PK 2000-3, SG, Glas-Herstellung im Bayerischen Wald und im Umfeld (Auszug) (Literaturangaben zur Glas-Herstellung im Bayerischen Wald ... (Stand Mitte 2000) (Zeittafel, überarbeitet November 2001, überarbeitet Juli 2010)
-
- PK 2010-3 SG, Die Glashütten um Eisenstein, die Glashüttenherren Hafenbrädl und der „kurfürstlich bayerische Christallglasmeister“ Hans Christoph Fidler
- PK 2010-3 Winkler, Die erste Glashütte am Eisenstein: Graf Nothaft übernimmt 1690 nach einem ungleichen Kampf gegen den Hüttenmeister Wolf Hainz die Stangenruckhütte
- PK 2010-3 Winkler, Waldwirtschaft in der Vergangenheit vom 16. bis zum 19. Jahrhundert
- PK 2010-3 Anhang 02, Schmitz, Bericht der allerhöchst angeordneten Königlich-Bayerischen Ministerial-Commission über die im Jahre 1834 aus den 8 Kreisen des Königreichs Bayern in München stattgehabte Industrie-Ausstellung (Auszug)
Schmitz, Bemerkungen über die Glasfabrikation in Bayern, in besonderer Beziehung auf die Münchener Industrie-Ausstellung 1834 [...], München 1835
Literaturangaben / Hinweise auf verwandte Artikel der PK
-
- PK 2010-4 Kopp, Zur Geschichte der Glasmeister Kopp auf der Glashütte Janstein 1827-1949
- PK 2010-4 Kopp, Die alten Glasmeistergeschlechter - die Familien Kopp, Rückl und Hafenbrädl
Beschreibung und Erklärung der Tafeln zum Stammbaum der Familie Kopp
Hinweise auf Artikel der PK zum Thema Glasmacher im Flussgebiet der Sázava und im Gebiet der Böhmischem-Mährischen Höhe
mit Hinweisen auf Artikel der PK zum Thema
- PK 2010-4 Anhang 02, Kopp, Die alten Glasmeistergeschlechter - die Familien Kopp, Rückl und Hafenbrädl - Stammbaum und Karte
- PK 2010-4 Anhang 03, Kopp, Die alten Glasmeistergeschlechter - die Familien Kopp, Rückl und Hafenbrädl - Zeittafel
-
- PK 2010-4 SG, Die vergessenen Glashütten auf der Böhmischem-Mährischen Höhe um 1850 (Karten)
- PK 2010-4 SG, Die Juden Lazar Pick und Söhne [a synové] aus Habry, Bezirk Havlíčkův Brod
-
- PK 2011-3 Anhang 02, Hirsch, Die Erfindung des böhmischen Kristallglases. Ein Beitrag zur Geschichte der Glasindustrie auf der Buquoy'schen Herrschaft Gratzen in Südböhmen
- PK 2012-1 Bernleitner, Alte Glashütten im niederösterreichisch-böhmischen Grenzgebiet (Literaturangaben)
- PK 2012-1 Knittler, Wirtschaftsgeschichte des Waldviertels - Glashütten, Horn - Waidhofen 2006
- PK 2012-1 Kopp, Zdvorilý, SG, Glasmacher und Glasschleifer Kopp und Strobl der Glashütte Janstein - auch in Glashütten von S. Reich & Co. bei Velké Karlovice & Nový Hrozenkov!
- PK 2012-2 SG, Tarcsay, Frühneuzeitliche Glasproduktion in der Herrschaft Reichenau am Freiwald, Niederösterreich, Horn / Wien 2009 (Auszüge)
- PK 2012-4 Dirscherl, Das ostbayerische Grenzgebirge als Standraum der Glasindustrie (Literaturangaben)
- PK 2011-2 Brozová, Glashütten im Bereich des Böhmischem-Mährischen Hochlands [Sklárny v oblasti Českomoravské vrchoviny]; Übersetzung]
- PK 2011-2 Křen & Junek, Sklářství na Horačku, Ausstellungskatalog Polička 2009 [Glasmachen in Horácko; Kurzer Auszug und deutsche Übersetzung]
- PK 2013-1 Kába, Medková, Katalog der Ausstellung „Sklárství na Vysočině“, Museum des Hochlandes in Jihlava 1972 [Glasmachen im Hochland / Böhmischem-Mährische Höhe], Jihlava 1972
- PK 2013-1 Křen & Junek, Gläser der Glashütten Milovy und Lubná der Böhmischem-Mährischen Höhe
- PK 2013-1 Stopfer, SG, Eine wichtige Neuentdeckung: Glashütte Joseph Conrath & Co. wurde 1835 in České Milovy gegründet! 9 Gläser der Sammlung Stopfer neu zugeschrieben!
- PK 2013-2 Kapusta, Glasmachen im Bergland [Sklárství na horačku] Stadtmuseum [Městské muzeum] Polička 1971 [Übersetzung]

Siehe unter anderem auch WEB PK:

in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-3w-sg-bayern-glashuetten
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-3w-sellner-bayern-glashuetten
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-3w-boehmen-prochazka.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-sg-buquoy-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-schubert-glasmeister-hirsch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-paulus-bayer-glasmacher-portugal-spanien-1740.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-paulus-bayer-glasmacher-portugal-spanien-1740.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-paulus-painten-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-haller-abele-ludwigsthal.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-bayern-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-winkler-bayerwald-waldwirtschaft.pdf
(Literaturangaben)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-winkler-eisenstein-1690.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4-02-kopp-glasmacher-janstein-karte.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4-03-kopp-glasmacher-janstein-zeittafel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-kopp-janstein-1827-1949.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-kopp-zeittafel-stammbaum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-kopp-strobl-velke-karlovice-1894.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vlasak-kavalier-sazava.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-nedform-marke-reich-kavalier.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-schubert-hirsch-glasmeister.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-haller-flanitzhuette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-hirsch-antighuette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-cegla-glasmacher-braun-norwegen-spanien.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-hirsch-schwarzenthal.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-paulus-eder-schweden-spanien.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-seyfert-bayerwald-glasindustrie.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2011-3w-02-hirsch-boehm-kristallglas-1936.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2011-3w-03-steger-klosteridee-riedlhuette-nachtmann.pdf
(Literaturangaben)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-hirsch-sorghof-glashuette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-paulus-irlbrunn.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-bernleithner-glashuetten-1956.pdf
(Literaturangaben)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-knittler-wirtschaftsgeschichte-waldviertel-2006.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-schubert-trahona-glashuette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tarcsay-glashuette-reichenau-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-dirscherl-bayerwald-glashuetten-1938.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-schubert-adler-glasmacher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-wagner-kaiserhuette-lusen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-seidl-janstein-glasmacher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-kopp-seidl-janstein-glasmacher.pdf

